

## **Lingg, Hermann von: Wetterleuchten (1862)**

1 Längs der dunklen Berge fährt  
2 Wetterleuchten durch die Nacht,  
3 Ein gezücktes Racheschwert,  
4 Eine stumme Geisterschlacht.

5 Recht und Freiheit blühen kaum  
6 Auf Momente nur der Welt,  
7 Von der Dichtung schönem Traum  
8 Wird sie flüchtig nur erhellt.

9 Gutes müßte siegreich sein,  
10 Hielt' Gerechtigkeit ihr Wort –  
11 Ist sie nur ein Flammenschein,  
12 Wie das Wetterleuchten dort?

(Textopus: Wetterleuchten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33830>)